

Steinwiesen (sd) Informationen und zahlreiche Bauanträge waren Teil der Sitzung des Marktgemeinderates Steinwiesen

In der zweiten Sitzung des neugewählten Marktgemeinderates konnte Bürgermeister Sven Schuster (CSU) etliche Zuhörer begrüßen. Bei der neu eingeführten Bürgersprechstunde gab es allerdings keine Wortmeldungen.

Informationen des Bürgermeisters

Im Bereich des Hackschnitzzellagers der Firma Schmittdorsch in der Leitschmühle soll ein zusätzlicher Mobilfunkmast entstehen, der nach dem heutigen Planungsstand mit LTE (4G) und NGMN (5G) ausgestattet ist.

Die Dorferneuerung Birnbaum hat beim Projekt „Land.Dorf.Zukunft“ des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Staatspreis im Bereich „Lösung von Landnutzungsansprüchen mit Hilfe von Bodenordnung“ erhalten. Dieser Staatspreis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird am 22. Oktober 2026 in München verliehen.

Beim seit drei Wochen gesperrten Beierswehr wurde am 12. Mai im Zuge der vorgezogenen Hauptprüfung eine Sichtprüfung durch das Ingenieurbüro SRP durchgeführt. Unter Anbetracht der Historie und der vorgefundenen Schäden wurde die Brücke aktuell als „nicht mehr standsicher“ eingestuft. Die vorhandenen Stahlträger lassen sich nicht sinnvoll sanieren. Für eine dauerhafte Lösung wäre eine Erneuerung des gesamten Überbaus zu empfehlen. In diesem Zuge sollten auch die Unterbauten statisch geprüft und hinsichtlich möglicher Unterspülungen am Mittelpfeiler weitere Untersuchungen durchgeführt werden. Wie Bürgermeister Sven Schuster mitteilte, wird nun ein Statiker eingeschaltet und ein Planungsbüro beauftragt. Förderfähig wären die Arbeiten evtl. über die Städtebauförderung. Einen Zeitplan gebe es noch nicht.

Für das beanstandete Gelände beim Eingangsbereich der Grundschule Steinwiesen wird nun die Ausschreibung für ein neues Gelände erfolgen, wenn die Ergebnisse da sind, wird dies beauftragt.

Für den Feststadel in Neufang bezüglich der Be- und Entlüftungsanlage wurde eine Lösung gefunden, der Zuwendungsantrag ist gestellt und es geht nun in die Ausschreibung. Bis Ende des Jahres sollte das Projekt abgeschlossen sein.

Bürgermeister Sven Schuster (CSU) dankte allen Helfern, die beim akuten Wasserrohrbruch am Pfingstmontag abends so schnell zur Stelle waren und halfen. Dies waren vor allem die Freiwillige Feuerwehr Steinwiesen, Markus Hopf vom Bauhof, Alexander Simon von der FWO, Jürgen Kämpfer mit seinem Bagger und dritter Bürgermeister Christian Kremer, der vor Ort war und die Arbeiten begleitet hat.

Freibad Steinwiesen

In der letzten Woche fand im Foyer der Kulturhalle eine Informationsveranstaltung mit Vorstellung der eingereichten Planungsunterlagen für den Umbau des Freibades Steinwiesen statt. Miriam Lebok vom Büro Lauer & Lebok stellte diese vor. Bei der gut besuchten Veranstaltung konnten die Besucher ihre Wünsche und Änderungen vorbringen, die nun geprüft werden, ob und wie sie verwirklicht werden können. Folgende Wünsche wurden geäußert: Beckenlänge Schwimmerbecken 33 Meter, mechanische Einstiegshilfe für Menschen mit Behinderung, Breittrutsche, Babybecken, Erhalt des bisherigen Nichtschwimmerbeckens, Lageänderung der neuen Umkleiden und des Aufsichtsgebäudes. Es wird nun geprüft, was sich möglicherweise umsetzen lässt, eine Kostenaufstellung muss erfolgen und dann wird man darüber diskutieren, was finanziell und baulich möglich ist.

Landschaftspflegemaßnahmen 2026

Für die Maßnahmen, die der Landschaftspflegeverband im Markt Steinwiesen, bzw. in den Ortsteilen 2026 durchführt, und die insgesamt bei 21.374 Euro liegen, entfallen als Eigenanteil für den Markt Steinwiesen 3.646 Euro. Dies wurde vom Gremium genehmigt.

Bauanträge

Das gemeindliche Einvernehmen wurde für folgende Bauanträge erteilt:

Niclas Wich, Löfflersmühle 1, Steinwiesen Um- und Anbau zum Zweifamilienhaus

Mario Renk, Steinwiesen Nutzungsänderung im Teilbereich einer Autowerkstatt (neu Lackierkabine) und Neubau einer Dreifach-Garage An der Nurner Straße

Zur Kenntnis genommen wurden folgende Bauanträge:

Marianne Beierwaltes, Nurn Errichtung eines Carports mit Freisitz
Lignum Holding GmbH, Nurn Forstwirtschaftliches Betriebsgebäude